

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **7 (1892)**

Heft 27-4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ANZEIGER

FÜR

## SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE.

### INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Herausgegeben von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Organ des schweizerischen Landesmuseums und des Verbandes der schweizerischen Alterthumsmuseen.

XXVII. Jahrgang.

N<sup>o</sup>. 4.

ZÜRICH.

1894.

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 3. 25. Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei dem Bureau der antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich. An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressiren, ebenso werden daselbst allfällige Reclamationen entgegengenommen.

Für die Redaction des „Anzeiger“ bestimmte Briefe und Manuscriptsendungen sind an Herrn **Dr. J. Zemp**, Bureau der Direction des Schweizerischen Landesmuseums, Bleicherweg, Zürich, zu adressiren.

**Inhalt.** Taf. XXVIII u. XXIX zu S. 363 voriger Nummer. — 74. Reste des vorrömischen Vindonissa's, von J. Heierli. S. 378. Taf. XXX. — 75. Ursaris — Urseren — Orsières — Orcières, von Dr. A. Jahn. S. 382. — 76. Keramischer Fund im Areal des neuen Postgebäudes in Zürich, von R. Ulrich. S. 382. Taf. XXXI. — 77. Das Kloster St. Johannes Baptista in Münster, von Dr. Robert Durrer. S. 385. — 78. Gutachten über die Erhaltung der Glasgemälde im Chore der Klosterkirche zu Königsfelden, von Z.-W. S. 389. — 79. Zur Geschichte des Ringes des heiligen Mauritius, von R. H. S. 397. — 80. Notizen zur Kunst- und Baugeschichte aus dem bernischen Staatsarchiv, von G. Tobler. S. 400. — Miscellen. S. 403. — Kleinere Nachrichten, von Carl Brun. S. 405. — Litteratur. S. 407. — Beilage: Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn, Kanton Solothurn. S. 185—208. Taf. III.

### Neueste Vereins-Publikationen:

Die Aufzeichnungen »*Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler*« werden als *besondere Beilage* des »Anzeiger« ausgegeben und dem entsprechend mit eigener Paginatur erscheinen. Exemplare eines *Sonderabdruckes* können auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus Zürich, bezogen werden. Preis der Lieferung Fr. —. 50.

Von der in den Jahrgängen 1890—1893 im »Anzeiger« erschienenen Kunststatistik des *Cantons Tessin* ist ebendasselbst eine mit eigener Paginatur versehene Sonderausgabe zum Preise von Fr. 4. — zu beziehen.

**Rahn, J. R. und Th. v. Liebenau.** Die Casa di ferro (Vignaccia) bei Locarno.

Eine Werbecaserne aus dem XVI. Jahrhundert und ihre Erbauer.

Mit 3 Tafeln . . . . . Fr. 3. —

Katalog, beschreibender, der Antiquarischen Sammlung in Zürich. Von **R. Ulrich,**

**A. Heizmann** und anderen Gesellschaftsmitgliedern. 3 Theile. 44 Tafeln

in Lichtdruck . . . . . » 10. —

Ohne Illustrationen . . . » 5. —